

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
I. Das Problem der privaten Sprache . . . . .	14
1. Was heißt »privat«? . . . . .	14
2. Das »E-Spiel« . . . . .	21
3. Das skeptische Paradox . . . . .	31
4. Lebensform: eine skeptische Lösung . . . . .	36
5. Organ: ein »philosophischer Superlativ« . . . . .	44
II. Sprache als Organ und Sprache als Lebensform . . . . .	60
1. Die galileische und die analytische Methode . . . . .	60
2. Die Natur der Sprache und die universale Grammatik . . . . .	68
3. Wittgensteins »dogmatischer Empirismus« . . . . .	75
4. Sprachkenntnis: Was »was es heißt« heißt . . . . .	85
5. Chomskys »galileischer« Mentalismus und Wittgensteins »analytischer« Antimentalismus . . . . .	95
III. Universale Grammatik und die Verschiedenheit der Sprachen . . . . .	112
1. Platons Problem . . . . .	112
2. Sprachfähigkeit und Sprache: Prinzipien und Parameter . . . . .	117
3. Spracherwerb und Sprachverlust . . . . .	136
IV. Der epiphänomenale Charakter der Sprache . . . . .	148
1. Der phänomenale Charakter der Sprache . . . . .	148
2. Die Funktion der Sprache und der Fehlschluß von Dr. Pangloss . . . . .	155
3. Sprachentwicklung und kognitive Entwicklung . . . . .	180

v. Ökonomie in der Sprache .....	197
1. Ökonomie in biologischen Systemen .....	197
2. Funktionale Konzepte der Sprachökonomie ....	199
3. Kognitive Konzepte der Sprachökonomie .....	206
vi. Interview mit Noam Chomsky:	
Über Linguistik und Politik .....	219
Literaturverzeichnis .....	237
Index .....	249